



Gemeinsame Pressemitteilung

Dresden, 24. April 2017

Podiumsdiskussion zum Thema „Kinderwunsch – Wunschkind. Möglichkeiten und Grenzen“ am 2. Mai zur „Woche für das Leben“

DRESDEN - Zu einem Themenabend im Rahmen der bundesweiten ökumenischen „Woche für das Leben“ wird am Dienstag, 2. Mai, um 19 Uhr ins Deutsche Hygiene-Museum Dresden eingeladen. Der Titel des Abends lautet „Kinderwunsch – Wunschkind. Möglichkeiten und Grenzen im Gespräch“.

Zum Inhalt des Abends: Der Wunsch nach einem Kind kann stark sein, und die Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin sind inzwischen weit fortgeschritten. Dabei steht der Kinderwunsch heute im Schnittpunkt verschiedener Interessen: der individuellen Lebensplanung, der medizinischen Möglichkeiten, ethischer Fragestellungen und ökonomischer Kalküle.

Im Gespräch mit den Expertinnen und Experten auf dem Podium und den Gästen im Saal soll nach den individuellen, gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen gefragt werden, die die Familienplanung heute beeinflussen. Welche Wünsche kann die Reproduktionsmedizin wirklich erfüllen, und wo sind ihre Grenzen? Wie weit sind Paare bereit, bei ihrem Wunsch nach einem Kind zu gehen? Welche Werte und Normen, welche Familienbilder beeinflussen die Familienplanung von Paaren heute?

1/2

Bistum Dresden-Meißen
Käthe-Kollwitz-Ufer 84,
01309 Dresden
Tel.: 0351 3364-720,
Fax: 0351 3364-821
E-Mail: presse@bistum-
dresden-meissen.de;
Michael Baudisch,
Pressesprecher

**Deutsches Hygiene-Museum
Dresden**
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden,
Tel.: 0351 4846-120,
Fax: 0351 4864-122,
E-Mail: presse@dhmd.de;
Christoph Wingender,
Pressesprecher

**Evangelisch-Lutherisches
Landeskirchenamt Sachsens**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lukasstraße 6, 01069 Dresden,
Tel.: 0351 4692-245,
Fax: 0351 4692-249,
E-Mail: presse@evlks.de;
Matthias Oelke,
Pressesprecher

Darüber diskutieren: Prof. Dr. Hans-Ulrich Dallmann, Professor für Theologie und Ethik, Hochschule Ludwigshafen am Rhein; Dr. med. Hans-Jürgen Held, Facharzt Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Vorsitzender der Kommission „Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung“, Landesärztekammer Sachsen; Cordula Leidner, Gemeinschaft Christlichen Lebens; Dr. Anne Kathrin Olbrich, Psychologische Beraterin. Moderation: Eva Brackelmann, Geschäftsführerin Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen e.V.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Kinderbetreuung wird auf Nachfrage angeboten.

Seit über zwei Jahrzehnten engagieren sich die katholische und die evangelische Kirche bundesweit in jedem Frühjahr mit der „Woche für das Leben“ für Wert und Würde des menschlichen Lebens und für seinen Schutz in allen Lebensphasen. In diesem Jahr findet die ökumenische „Woche für das Leben“ vom 29. April bis 6. Mai statt.

Veranstalter der offenen Podiumsdiskussion in Dresden sind die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen, die Sächsische Landesärztekammer, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und das katholische Bistum Dresden-Meißen.

Die Veranstaltung wird durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert.

Weitere Informationen: www.woche-fuer-das-leben.de